

Vorlage Nr. 422/23

Betreff: **Konzept "Elternarbeit in Grundschulen"**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Schulausschuss	14.11.2023	Berichterstattung durch:	Herrn Gausmann Frau Gehrke
----------------	------------	--------------------------	-------------------------------

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 851	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Produktgruppe 85	Schulen
Ziele Unser Rheine 2030	Bildung

Finanzielle Auswirkungen

- Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	€
Verminderung Eigenkapital	€

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

- Ja Nein
durch
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Erstellung des Konzepts „Elternarbeit in Grundschulen“ zur Kenntnis.

Begründung:

Die Bestands- und Bedarfsermittlung in den Grundschulen der Stadt Rheine im Jahr 2022 hat u.a. ergeben, dass die Arbeit in Grundschulen mit den Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler mehr Aufmerksamkeit braucht. Viele Problemlagen bringen Kinder aus den Elternhäusern mit und können nur in Zusammenarbeit mit den Eltern bearbeitet werden. Hier liegt auch die Schwierigkeit, dass die Eltern nicht immer ansprechbar sind bzw. die Hürden für viele Familien, um Veränderungen anzugehen oder sich Unterstützung zu suchen, oft zu hoch sind. Die Schulen beschreiben, dass Eltern kurze Wege brauchen und deshalb die Schule ein geeigneter Ort wäre, an dem Eltern Unterstützung bekommen könnten, z.B. in Form einer festen Sprechstunde, die durch eine sozialpädagogische Fachkraft besetzt ist.

In der Sitzung des Schulausschusses am 15. November 2022 wurde beschlossen, dass in einem Pilotprojekt exemplarisch an einer Grundschule ein Konzept zur Arbeit mit sozial auffälligen Familien entwickelt und installiert werden soll. Hierzu wird eine Fachkraft mit einem Stellenkontingent von 0,5 Stellen eingesetzt.

Das Pilotprojekt ist am 15. März 2023 an der Annetteschule gestartet. Träger der Stelle ist der Jugend- und Familiendienst Rheine e.V.. Die sozialpädagogische Fachkraft, die für dieses Projekt eingesetzt wird, tauscht sich in regelmäßigen Abständen mit der Koordinationsstelle Schulsozialarbeit der Stadt Rheine und der Fachberatung beim Jugend- und Familiendienst zur Konzeptentwicklung aus. Von der sozialpädagogischen Fachkraft wurde ein erster Zwischenbericht zur Einarbeitung in das Projekt und ein Entwurf zur Gliederung des Konzepts erstellt. Beides ist in der **Anlage** nachzulesen.

Die Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit wird den regelmäßigen Wirkungsdialog mit Schule und Träger fortsetzen. Im Sommer 2024 ist geplant, dem Schulausschuss einen Bericht zum Stand der Pilotprojekte an Grundschulen (Annetteschule: Elternarbeit; Michaelschule und Edith-Stein-Schule: helfende Hände) vorzulegen.

Anlage:

Konzept Elternarbeit Jugend- und Familiendienst